

# TIERISCHES

MÜNCHEN

SONNE  
URLAUB  
FREIHEIT



**8. JUNI 2024:  
LISTENHUNDETAG  
IM TIERHEIM**

## LISTIS

HOHE STEUERN  
ERSCHWEREN  
VERMITTLUNG

AUSGABE  
No. 02 | 24  

---

KOSTENLOS

HUNDERASSE AUF DEM  
PRÜFSTAND

Großbritannien hat Besitz, Zucht und  
Verkauf von American XL Bullys in  
England und Wales verboten

IST PUPPY YOGA  
TIERSCHUTZKONFORM?

Turnen mit Welpen: Der Freizeittrend  
aus den USA ist auch in Deutschland  
angekommen

# Inhaltsverzeichnis

**04**

## Über uns

News aus dem Tierschutz  
Hohe Steuern für Listenhunde  
XL-Bully-Verbot in Großbritannien  
Kommen Sie zum Listenhundetag  
Rückblick: Frühlingsfest im Tierheim  
Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2024  
Unser Sommerfest: Feiern Sie mit!  
Benefizkonzert: Mondschein-Serenaden mit Margriet Buchberger

**14**

## Tiervermittlung

Zuhause gesucht: Diese Tiere warten auf eine Adoption  
Wer hat ein Herz für Listenhunde?  
Vermittlungserfolge: Unsere Happy-End-Geschichten

**20**

## Mitmachen

TSV-Hundeschule: Vertrauen schafft Verbundenheit  
Veranstaltungen & Notfallnummern

**23**

## Aktuelles und Ratgeber

Wildtier des Monats: Die Staubwanze  
Modetrend Puppy Yoga  
Besseres Büroklima mit Kollege Hund  
Pferdekutschen: Schwere Last

**28**

## Spenden

Gamerin verzaubert Tierheim  
Starke Sparerer  
Tolle Tombola  
Spendenmöglichkeiten  
Infos & Impressum



© Foto: TSV

## Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

freuen Sie sich schon auf den Sommer, wenn man die heißen Tage mit baden, bummeln und einem Besuch im Biergarten verbringen kann? Auch wir planen für die schönsten Monate wieder zwei tolle Events im Tierheim, auf denen wir gemeinsam mit Ihnen feiern möchten: Am 8. Juni veranstalten wir zum fünften Mal unter dem Motto „Ein Herz für jede Rasse“ unseren großen **Listenhundetag** mit einem spannenden Programm rund um diese zu unrecht diskriminierten Vierbeiner. Nach einer kurzen Verschnaufpause steigt dann am 13. Juli unser beliebtes **Sommerfest** mit Livemusik, Infoständen zu spannenden Tierschutzprojekten, veganem Streetfood und leckerer Eiscreme vom angesagten Cafe Eismeer. Nicht verpassen!

Nicht weniger wichtig ist unsere turnusmäßige **Jahresmitgliederversammlung** am 22. Juni, die diesmal bei uns auf dem Gelände im Katzendorfsaal stattfindet. Informieren Sie sich über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres sowie über künftige Projekte. Im Anschluss können Sie unseren Flohmarkt und die Tierhäuser besuchen, die am Samstag von 13 bis 16 Uhr geöffnet haben.

Es gibt immer mehr Vierbeiner in München und damit viele Gelegenheiten für Missverständnisse. Ein Besuch in der **TSV-Hundeschule** liefert wertvolle Tipps zum täglichen Umgang miteinander und bringt außerdem viel Spaß. Manche Hund-Mensch-Gespanne sind schon seit Jahren regelmäßig dabei. Was Sie in der tierischen Schule erwartet, verrät unsere Reportage ab Seite 20.

Während in der Hundeschule Wert auf Teamarbeit gelegt wird, ist der Modetrend **Puppy Yoga** lediglich ein Deckmäntelchen, um niedlichen Nachwuchs auszubeuten. In „Kein Herabschauen auf den Hund“ (S. 24/25) klären wir Sie über die Hintergründe auf: Welpen sind weder Kuschtiere noch Freizeitgeräte.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger  
Vorstandsvorsitzender

# NEWS AUS DEM TIERSCHUTZ

Kurz und knackig – hier sind unsere Neuigkeiten. Noch mehr tagesaktuelle Nachrichten, Fotos und Videos aus dem Tierheimalltag finden Sie auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen



© Foto: Pixabay

## Hitzewarnung im Sommer

### Hunde nicht im Auto lassen!

An sommerlichen Tagen wird es in parkenden Autos schnell gefährlich heiß. Steht das Fahrzeug in der Sonne, kann die Temperatur innerhalb weniger Minuten auf über 60 Grad ansteigen. Das Problem ist: Hunde können sich nicht wie Menschen durch Schwitzen abkühlen. Sie hecheln, um nicht zu überhitzen. Ähnlich wie der verdunstende Schweiß die Haut kühlt, sorgt der verdunstende Speichel auf der Zunge und im Rachenraum für Abkühlung. Doch wenn die Umgebung zu warm ist, nützt

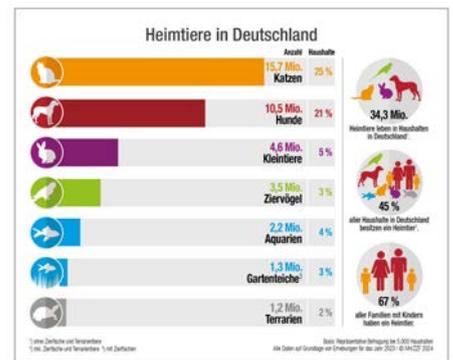
Hecheln nichts mehr. Es beginnt ein Wettlauf mit dem Tod: Der Kreislauf macht immer stärkere Probleme, bis das Tier kollabiert und stirbt. Wer einen Vierbeiner bei Hitze im Auto zurücklässt, handelt verantwortungslos und verstößt gegen das Tierschutzgesetz. Unser Tipp: Lassen Sie Ihren Hund zu Hause.

**RP11**

Proeller & Pradler  
Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18  
81379 München  
Tel. 089 | 71 04 89-10  
Fax 089 | 71 04 89-11  
www.rp2.info  
kontakt@rp2.info

**Tier&Co. herzlich willkommen**



© Grafik: IVH/ZZF 2024

## Statistik Tierische Freunde

Im vergangenen Jahr lebten laut einer repräsentativen Erhebung 34,3 Mio Hunde, Katzen, Kleintiere und Ziervögel in bundesdeutschen Haushalten. Hinzu kamen zahlreiche Tiere in Terrarien und Aquarien sowie Gartenteichen. Die Katze ist nach wie vor Deutschlands Nummer eins: 15,7 Mio Stubentiger schnurren hierzulande, gefolgt von 10,5 Mio Hunden und 4,6 Mio Kleintieren. Auf Platz vier mit 3,5 Mio Exemplaren landeten die Ziervögel. Insgesamt gibt es in 45 Prozent aller Haushalte mindestens ein Haustier. Oft sind Kinder die treibende Kraft: In 67 Prozent aller Familien mit Nachwuchs lebte 2023 ein tierischer Mitbewohner.

## Buch

### Second-Hand-Samtpfoten

Journalistin und Katzenfreundin Bärbel Edel hat mit ihrem Ratgeber „Deine Tierheim-Katze – Alles, was du über die Adoption einer Samtpfote wissen musst“ hilfreiche Tipps rund ums Thema zusammengefasst. Hier wird mit vielen Vorurteilen aufgeräumt. Die Autorin hat selbst einen Stubentiger adoptiert

und für ihr Buch mit Expertinnen und Experten aus dem Tierschutz gesprochen. Auch unser Betriebsleiter Sebastian Maßmann kommt zu Wort.



# Sommerzeit ist Shoppingzeit. Kleid' dich ein!



Mit dem Kauf unserer Shirts unterstützt du zu 100 % unsere Tierheimtiere. Besuch den Shop auf unserer Webseite ♥



Die steuerliche Last der Listenhunde

# Diskriminierung via Geldbeutel

Während Dackel, Dalmatiner oder Doggen in München mit 100 Euro Hundesteuer im Jahr belegt werden, sind bei Listenhunden 800 Euro fällig. Ein horrender Betrag, der die Verbreitung der Tiere erschwert das auch die Tierheimvermittlung eindämmen soll. Leider



**Diese Hunderassen zählen zur Kategorie 1**  
Pit Bull, Bandog, Tosa-Inu, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier

**Diese Hunderassen zählen zur Kategorie 2**  
Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Bullterrier, Cane Corso, Dogo Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Dogo Canario, Perro de Presa Mallorquin und Rottweiler

In Bayern und einigen anderen Bundesländern sind bestimmte Hunderassen in einer Liste aufgeführt, denen eine genetisch bedingte Veranlagung zu gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit unterstellt wird. Die Hundesteuer für diese Tiere ist beträchtlich höher als für andere Rassen. Während der durchschnittliche Steuersatz für den ersten Hund im Haushalt bei etwa 45 Euro liegt, müssen BesitzerInnen von Listenhunden mit einer jährlichen Steuer von über 1.000 Euro rechnen.

### Die Begründung der Behörden

Die bayerische Regierung rechtfertigt die hohe Besteuerung mit dem erhöhten Risiko, das von diesen Hunden angeblich ausgeht. Die Steuer soll als Abschreckung dienen, um die Anzahl der Listenhunde zu reduzieren.

### Die Reaktion der HundehalterInnen

Viele HundebesitzerInnen fühlen sich durch die hohe Steuer ungerecht behandelt. Sie argumentieren, dass die Aggressivität eines Hundes weniger von der Rasse als von der Erziehung und dem Umfeld abhängt. Die pauschale Besteuerung aller Listenhunde wird als diskriminierend empfunden, da sie das individuelle Verhalten des Hundes nicht berücksichtigt.

### Die Sicht der TierschützerInnen

Tierschutzorganisationen wie der Münchner TSV kritisieren die hohe Steuer ebenfalls, da sie nicht auffällig gewordene Hunde pauschal unter Generalverdacht stellt und ihre Vermittlung erschwert. Zudem trägt die Steuer nicht dazu bei, das Problem an der Wurzel zu packen, nämlich bei der Zucht und dem Handel mit den Listenhunden.

### Die rechtliche Lage

Laut der Bayerischen Hundesteuerverordnung müssen HalterInnen von Hunden der Kategorie 2 ein sogenanntes Negativzeugnis vorweisen, das bestätigt, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität oder Gefährlichkeit zeigt. Zusätzlich ist eine erhöhte Hundesteuer zu entrichten, die je nach Gemeinde bis zu 1.000 Euro betragen kann, obwohl dem Hund durch das Negativzeugnis bestätigt worden ist, dass er nicht gefährlich ist. Die Hundesteuer obliegt der Hoheit jeder jeweiligen Stadt/Gemeinde/Kommune, die nach ausgestellttem Negativzeugnis und einer Bescheinigung, dass der angemeldete Hund kein Kampfhund mehr laut Verordnung ist, eine Kampfhundsteuer bis zu 1.000 Euro jährlich erhebt. Das ist zwar absurd, wird jedoch vielerorts praktiziert. Hunde der Kategorie 1 wie Pit-Bull, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Tosa-Inu, Bandog sowie Kreuzungen aus diesen fünf dürfen in Bayern praktisch überhaupt nicht gehalten werden. Die Chancen, eine Haltegenehmigung durch ein berechtigtes Interesse zu erlangen, gehen gegen null.

### Die Zukunft der Listenhunde in Bayern

Die Debatte um die Hundesteuer für Listenhunde in Bayern ist noch lange nicht abgeschlossen. Während die Regierung bislang an der Notwendigkeit der hohen Steuer festhält, fordern wir eine Überarbeitung der Regelung. Wir plädieren für eine differenziertere Betrachtung, die das individuelle Verhalten des Hundes und die Verantwortung der HalterInnen stärker in den Vordergrund stellt. Ein Negativzeugnis des Vierbeiners kombiniert mit einem Hundeführerschein des Halters/der Halterin könnte für die Zukunft eine gute Lösung sein. (sr)

### AUCH DIESES JAHR VERANSTALTEN WIR WIEDER EINEN LISTENHUNDETAG IM TIERHEIM

#### Was ist ein Listenhund?

Jedes Bundesland in Deutschland hat seine eigene Hundeverordnung und damit auch seine eigenen Regelungen. Die Bundesländer führen Listen, mit deren Hilfe sie Auflagen und/oder Verbote für verschiedene Hunderassen aussprechen. Das bedeutet, dass ein Umzug mit einem Familienhund große Probleme bereiten kann. Wenn man z. B. aus Thüringen mit seinem American Staffordshire Terrier nach Bayern ziehen möchte, ist das eigentlich nur möglich, wenn man sein Familienmitglied zurücklässt. American Staffordshire Terrier stehen in Bayern auf der Liste der Hunde, die nicht gehalten werden können. Dieses Thema werden wir auf dem Listenhundetag am 8. Juni natürlich besprechen. Wir würden uns eine bundeseinheitliche Regelung wünschen, die sich nicht an der Rasse, sondern am Hund-Halter-Team orientiert.

#### Hundesteuer:

Man holt sich einen Hund aus dem Tierheim, absolviert den sogenannten Wesenstest und erhält danach die Bescheinigung, dass es sich bei dem angeblichen Kampfhund gerade nicht um einen solchen handelt. Das wird mit dem sogenannten Negativzeugnis attestiert. Eigentlich eine gute Sache, und laut der Hundeverordnung sollte ein „Listenhund“ nach bestandem Wesenstest und ausgestellttem Negativzeugnis als ganz normaler Hund eingeordnet werden. Aber leider ist das nicht so: In vielen Städten, Gemeinden und Kommunen erhält man dann die Quittung in Form einer erhöhten „Kampfhundsteuer“, die bis zu 1.000 € betragen kann. Das ist eine absolute Frechheit und birgt großen Handlungsbedarf.

**Claus Reichinger**  
Stellv. Vorsitzender  
Tierschutzverein München



### Der HUNDEFÜHRERSCHEIN – D.O.Q Test 2.0

Sachkunde/Zertifikat für Hundehalter und jene,  
die es noch werden möchten.

Lernen und zeigen sie im Kurs das sie und ihr Hund ein tolles Team sind. Lassen Sie sich helfen bei der Suche nach dem passenden Hundekumpel. Mit dem Zertifikat werden sie in München 1 Jahr von der Hundesteuer befreit. Das Zertifikat erleichtert ihnen die Mitnahme des Hundes an den Arbeitsplatz

Anmeldung/Info: **Edith Pechloff** – zertifizierte Hundetrainerin §11  
Mail: hundespaziergang@t-online.de Mobil: 0151/12555333  
www.der-besondere-hundespaziergang.de

# Trübe Aussichten für XL-Bullys in Großbritannien



*Da der American Bully in Deutschland nicht als eigenständige Rasse gilt, taucht er in keiner Verbotsliste auf. Obwohl er kein Listenhund ist, können die Tiere von den Behörden dennoch als gefährlich eingestuft werden*

(© Foto: Pexels)

## Als Reaktion auf tödliche Hundeattacken in Großbritannien hat die britische Regierung ab dem 01. 02. 2024 Besitz, Zucht und Verkauf von American XL Bullies in England und Wales verboten. Schottland will bald nachziehen

Die Entscheidung folgte auf mehrere Vorfälle in 2023, bei denen American XL Bullies Menschen angegriffen hatten, was in einigen Fällen zum Tod führte. Die Regierung erkannte kurzerhand die XL Bullies als eigene Rasse an, um ein sofortiges Verbot durchsetzen zu können. Die Hunde sind eine Mischung aus American Pit Bull Terrier und American Staffordshire Terrier, die später noch mit anderen (muskulösen) Rassen gekreuzt wurden. In Deutschland ist der XL Bully nicht als eigenständige Rasse anerkannt.

Die jetzigen Maßnahmen auf der Insel sind streng: BesitzerInnen von XL Bullies müssen für die Haltung eine Ausnahmegenehmigung vorweisen, eine Haftpflichtversicherung abschließen und ihre

Hunde zwecks Identifikation chippen lassen. Zudem müssen die Tiere bis Ende Juni kastriert werden, Welpen haben eine verlängerte Frist bis Ende 2024.

Bereits seit Ende 2023 dürfen XL Bullies in der Öffentlichkeit nur noch an der Leine und mit Maulkorb ausgeführt werden. HundebesitzerInnen, die sich nicht an die Vorschriften halten, riskieren eine Haftstrafe von bis zu 14 Jahren, falls ihre Tiere jemanden attackieren. Wer die Anforderungen nicht erfüllt, muss die Vierbeiner einschläfern lassen. Das gilt auch für Tierheime, da XL Bullies nicht mehr in ein neues Zuhause vermittelt werden dürfen. Niemand weiß wieviele Hunde jetzt getötet werden, obwohl ihr Verhalten kein Risiko darstellt. Schätzungen zufolge gibt

es zwischen 50.000 und 100.000 Exemplare auf der Insel. Schon vorher waren vier Hunderassen dort als gefährlich verboten: Pit Bull Terrier, Tosa, Dogo Argentino und Fila Brasileiro. Doch die Diskriminierung ganzer Rassen hat natürlich bis heute Beißvorfälle nicht verhindert.

Während die Regierung behauptet, dass das Verbot nötig ist, um die Sicherheit der BürgerInnen zu gewährleisten, argumentieren KritikerInnen, dass eine bessere Aufklärung über den Umgang mit Hunden und strengere Zuchtstandards effektiver wären. Ein Wesenstest könnte zudem belegen, dass der Hund nicht gefährlich ist. American XL Bullies dürften durch die neuen Regeln wohl langfristig aus Großbritannien komplett verschwinden. (sr)

**Tierschutzverein München e. V. • Riemer Str. 270 • 81829 München**

# Einladung: Jahresmitgliederversammlung 2024

**Der Vorstand lädt ein zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung 2024  
am Samstag, den 22. Juni 2024, Beginn 13.00 Uhr (Einlass 12.00 Uhr).**

**Veranstaltungsort: „Saal im Katzenhaus“, Brukenthalstr. 6, 81829 München**

**Tagesordnung:**

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Kurt Perlinger</li> <li>2. Eröffnung der Mitgliederversammlung</li> <li>3. Gedenken an verstorbene Mitglieder und Gönner</li> <li>4. Würdigung besonderer Leistungen und Zuwendungen</li> <li>5. Grußworte</li> <li>6. Bestimmung der Versammlungsleitung gemäß Beschluss des Vorstandes</li> <li>7. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</li> <li>8. Feststellung der Beschlussfähigkeit</li> <li>9. Genehmigung der Tagesordnung</li> <li>10. Bestimmung der Protokollführer durch die Versammlungsleitung</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Beschluss der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung</li> <li>12. Tierschutzbericht</li> <li>13. Geschäftsbericht des Vorsitzenden über das Jahr 2023</li> <li>14. Bericht der Schatzmeisterin</li> <li>15. Bericht des Prüfungsausschusses</li> <li>16. Aussprache über die Berichte</li> <li>17. Entlastung des Vorstandes</li> <li>18. Anträge</li> <li>19. Satzungsänderungen</li> <li>20. Verschiedenes</li> <li>21. Schlussworte des Vorsitzenden</li> </ol> |
|---|---|

**Kurt Perlinger**  
Vorsitzender

**Saskia Greipl-Konstatinidis**  
2. stellv. Vorsitzende

**Irmgard Baumgartner**  
Beisitzerin

**Irmgard Passauer**  
Beisitzerin

**Claus Reichinger**  
1. stellv. Vorsitzender

**Karola Runge**  
Schatzmeisterin

**Dr. Peter Gernböck**  
Beisitzer

Anträge auf Satzungsänderung müssen mindestens 6 Wochen, sonstige Anträge mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle des Tierschutzverein München e.V. vorliegen.  
**!!! Zutritt nur mit Mitgliederausweis !!!**

§ 3 Ziffer 3a) der Satzung: Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person sowie juristische Person werden, die bereit ist, Ziel und Zweck des Vereins insbesondere auch durch die Zahlung des vollen Mitgliedsbeitrags zu unterstützen. Ordentliche Mitglieder haben Stimmrecht, Antrags- und aktives und passives Wahlrecht gem. § 10 Ziff. 2 a) der Satzung.

§ 10 Ziffer 2 a) der Satzung: Auf der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied des Münchner Tierschutzvereins e.V. ein Rederecht. Ein Abstimmungsrecht haben auf der Mitgliederversammlung nur die ordentlichen Mitglieder und zwar auch nur diejenigen ordentlichen Mitglieder, deren Beitragssaldo ausgeglichen ist und die mindestens seit einem Jahr ununterbrochen Mitglied des Vereins sind. Dies sind die sog. stimmberechtigten Mitglieder. Ein aktives und passives Wahlrecht haben nur stimmberechtigte Mitglieder. Von der Mitgliederversammlung ausgeschlossen sind Mitglieder (siehe § 4 Ziff. 6) haben weder ein Rede- noch Abstimmungsrecht, noch ein aktives und passives Wahlrecht.

§ 10 Ziffer 2 b) Bei Wahlen sind Enthaltungen und ungültige Stimmen in die von der Satzung jeweils vorgegebene Mehrheitsregel nicht mit einzubeziehen.

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.**

# Der Frühling schaute im Tierheim vorbei



Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer mit TV-Moderatorin Tina Kaiser und ihrer Tochter Liv



Unser Vorsitzender Kurt Perlinger beim Tête-à-Tête mit Isabella Hübner



Stürmische Vermittlungshunde



© Fotos: TSV

## Angst und bange ist uns geworden, als wir die Wettervorhersage für den 20. April verfolgten. Wir hatten mit Dauerregen und Sturmflut gerechnet. Aber eines unserer Fest abzusagen kommt gar nicht in die Tüte ...

So schlimm war das Wetter am Ende gar nicht. Sicher wünscht man sich den Start in die Freiluftsaison etwas wärmer, aber gut vorbereitet musste niemand bibbern und regen- sowie windtechnisch blieben wir weitestgehend verschont.

Wieder einmal zeigte sich zudem: die hartgesottenen Tierfreundinnen und -freunde kommen auch bei Schmuddelwetter zu unseren Events! Geschätzt an die 2.000 BesucherInnen feierten trotz Kälte mit uns den Frühling und verhalfen uns zu hohen Einnahmen für die Tiere: Fast 19.000 Euro konnten wir mit dem Verkauf an unseren Ständen einnehmen. Pommes, Getränke, Flohmarkt, Bücherbazar, Tierheim-Fanartikel, Tombola und Kuchenstand – wo Schauspielerin Isabella Hübner den Tortenheber schwang

– spülten Geld in unsere Kassen. Der gesamte Erlös kommt selbstverständlich wie immer unseren Schützlingen zugute. Auch das Bühnenprogramm zog viele ZuschauerInnen an: Unser treuer Festmoderator Stephan Schwolow führte wieder charmant durch den Tag und stellte die einzelnen Stände und Gastvereine vor. Brigitta Hübner bot nach einer Show mit ihren talentierten Hunden spannende Einblicke in die Kunst des Dogdancings. Anschließend gab's geistlichen Segen für alle anwesenden Vier- und Zweibeiner durch Münchens Starpfarrer Rainer Maria Schießler. Doch am meisten Menschen drängten sich bei der Vorstellung unserer Vermittlungshunde, sicher auch dank der kurzweiligen Ansagen von TV-Moderatorin Tina Kaiser und

Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer. Vielleicht dürfen unsere Schönheiten Pascha, Jade, Paul und die Chihuahuas Alexander & Oliver sowie die Huskys Sven & Erik bald ausziehen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle BesucherInnen, TeilnehmerInnen, ehrenamtliche HelferInnen, SpenderInnen, MitarbeiterInnen, Promis, Hausmeister und StandbetreiberInnen, die uns und damit unsere Tierheimtiere wieder so fleißig unterstützt haben. Und natürlich an Clara Pöhlmann, die mit diesem Frühlingfest ihren Einstand als unsere Fest-Koordinatorin feierte. Super gemacht, Clara, danke! Und nicht vergessen: Nach dem Fest ist vor dem Fest! Wir freuen uns schon auf das nächste Event, den Listenhundetag am 8. Juni 2024. Sind Sie dabei? (krb)

# Listen- hundetag im Tierheim

8. Juni 2024  
11 – 17 Uhr

**Gebt Staffys, Pitbulls,  
Rottweilern & Co.  
eine Stimme!**

- Spannende News rund um das Thema Listenhunde
- Bunte Verkaufs- & Info-Stände
- Wettbewerb: Wer ist das beste Mensch-Hund-Team?
- Vorstellung der Vermittlungs-Listenhunde mit TV-Moderator Jochen Bendel

Freuen Sie sich auf ein buntes Bühnenprogramm mit prominenter Unterstützung durch Reality-TV-Starlets Ingrid Pavic, Matthias Mangiapane, Diogo Sangre & Carina Spack

Ein Herz für **JEDE** Rasse

# SOMMERFEST 13.07.

11 - 16 UHR

IM TIERHEIM MÜNCHEN

Bunte Verkaufs- & Infostände  
Kinderprogramm • Dog Dancing  
Hundeschau • Live-Musik  
Veganes Streetfood

A NIGHT 4 THE PETS MIT MARGRIET BUCHBERGER &amp; BAND

# Mondschein - Serenaden

**Unsere Benefizkonzerte zugunsten des Tierheims mit Sopranistin Margriet Buchberger sind schon eine feste Institution in der Münchner Kulturszene. Die beliebte Konzertreihe startet nun in die sechste Runde – mit neuem Programm zwischen Jazz, Swing und Chansons!**

Mit ihrem breiten Repertoire ist Margriet Buchberger auf den Bühnen und in den Konzertsälen Europas zu Hause. Mit ihrer fantastischen Stimme wird die Sopranistin bei unserem Benefizkonzert erneut für unser Tierheim sammeln. Sie wird begleitet von Anton Kluger (Posaune), Michael Hiemke (Klavier) und Toby Braun (Percussion). Alle Musiker verzichten, wie immer, auf eine Gage zugunsten des Münchner Tierschutzvereins.

#### Termin

**Freitag, den 5. Juli 2024 um 18.30 Uhr**

#### Veranstaltungsort

Das Benefizkonzert findet in der St. Maximilian Kirche (Deutingenstr. 4, 80468 München) statt, wunderbar gelegen an der Isar im quirligen Glockenbachviertel.

#### Programm

Margriet Buchberger hat bereits etliche Konzerte bei der Mozartgesellschaft in

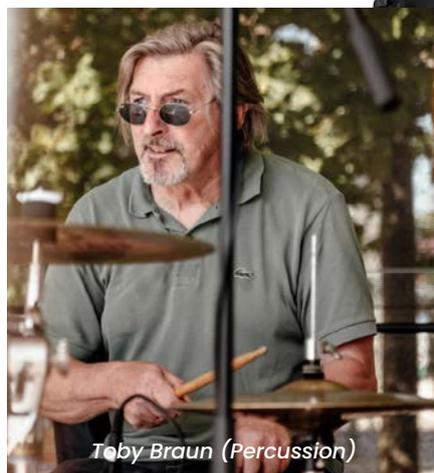
Italien, für die Internationalen Maifestspiele am Staatstheater Wiesbaden und sogar in der Arena di Verona gesungen. Für Tierfreunde hat sie nun ein ganz besonderes Programm zusammengestellt mit großartigen Stücken von Count Basie, Kurt Weil und Thelonious Monk über Lucio Dalla und Sonny Rollins bis hin zu mitreißenden Filmmusik-Hits. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Abend mit unvergleichlichem Flair!

#### Tickets

**Karten für 20 € gibt es ab sofort bei Galina Chayka unter Telefon 089 / 921 000 780 oder per E-Mail unter [events@tierschutzverein-muenchen.de](mailto:events@tierschutzverein-muenchen.de). Kurzentschlossene können an der Abendkasse Tickets erwerben. (sr)**



Anton Kluger (Posaune)



Toby Braun (Percussion)



Michael Hiemke (Klavier)

# Schwere Stürze

**Über Tiere kursieren allerlei Mythen. Manche davon sind gefährlich. Etwa dass Katzen immer unverletzt auf den Pfoten landen**

Sie gelten als Kletterkünstler und haben ja schon sprichwörtlich sieben Leben, was soll also groß passieren, wenn Katzen auf dem Dach, Balkon oder Fenster balancieren? Außerdem landen sie ja immer auf den Pfoten, also alles halb so schlimm. Katzen können zwar viele Sprünge und Stürze gut abfangen, dass sie aber deshalb unverwundbar wären, ist ein Mythos. Oft kommt es zu schweren Verletzungen und Frakturen, die auf den ersten Blick nicht zu erkennen sind. Deshalb sollten Fenster und Balkone in jedem Fall gesichert sein, denn Stürze stellen eine ernsthafte Gefahr für die Tiere dar. Ein Absturz kann viele Gründe haben: Freiheitsdrang, Jagdfieber, Erschrecken oder Langeweile. Fenstergitter und Katzensetze können hier Schlimmes verhindern. Bitte sparen Sie nicht am falschen Ende, wir sehen hier im Tierheim immer wieder Katzen, die ihr Leben lang schwerste Beeinträchtigungen von Stürzen davongetragen haben und deshalb bei uns abgegeben wurden. (sr)

## Der Katzensetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling! Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten, mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

Schnelldienst & Reparaturservice  
**kostenlose** Besichtigung  
und Angebotsabgabe

**Faltenbacher Netze ab 2,50€ m<sup>2</sup>**  
www.katzensetze-muenchen.de  
Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/898 76 33

## Mit dem Erbe etwas Gutes tun

Die gemeinnützige Stiftung fördert Therapie- und Assistenzhund-Projekte für bedürftige Menschen jeden Alters.

[www.hundehelfenheilen-stiftung.de](http://www.hundehelfenheilen-stiftung.de)



**HUNDE** helfen **HEILEN**  
STIFTUNG

**HundeHelfenHeilen-Stiftung**  
Gundelindenstr. 15  
80805 München  
Telefon 01 72 / 8 37 35 41  
Spendenkonto:  
DE07 7603 0080 0310 4096 76  
bei der Consorsbank



## Zahme Schlappohren

Cookie und Loonie wurden im Jahr 2020 geboren. Beide sind sehr aufgeweckt, aktiv und richtige Entdecker. Das hübsche Pärchen ist wegen EC nur für Innenhaltung geeignet. Ihr Gehege sollte allerdings mindestens 4 qm haben (bei täglichem Auslauf), da vor allem Loonie, wenn sie nicht genügend Platz hat, gerne mal zickig wird. Dies müssen dann nicht nur ihr Partner ausbaden, sondern auch ihre Menschen. Bei genügend Auslauf ist sie aber friedlich und lieb zu Zweibeinern. Wie viele Widder hat leider auch Cookie ein chronisches Problem mit seinen Ohren. Nach einer vorausgegangenen Vermittlung erfolgte bei ihm zudem ein EC-Schub und er hat jetzt eine Kopfschiefhaltung, kommt aber ganz gut damit zurecht. Unsere PflegerInnen im Kleintierhaus EG beraten Sie hierzu gerne ausführlich von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-53.



## ◀ Sensibles Duo

Tamina (rechts) und Paul (links) kamen wegen Unsauberkeit zu uns. Paul wurde ungefähr im Juli 2017 geboren und Tamina etwa 2014. Bei uns zeigen die beiden keine Unsauberkeit mehr, da wir ihre Blasenentzündung erfolgreich behandelt haben. Sie mögen keine Kinder und benötigen ein ruhiges Zuhause. Sie wurden kastriert und sind verträglich mit Artgenossen. Aufgrund ihrer ängstlichen und schüchternen Natur brauchen sie Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Insbesondere Paul ist sehr sensibel. In stressigen Situationen kann er panisch reagieren und sogar angreifen. Eine Wohnungshaltung mit einem vernetzten Balkon wäre perfekt für die beiden. Tamina hat Nierenprobleme und benötigt Medikamente sowie Spezialfutter. Hierzu beraten Sie unsere PflegerInnen aus dem Katzenhaus OG gerne von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-36. ▶



## ◀ Bunte Australier

Die Gelbbauchsittich-Henne Jojo sitzt seit März 2018 in unserem Tierheim, ein Jahr später stieß Pennantsittich-Hahn Ferdinand (Foto) zu uns. Die beiden haben sich hier kennen und lieben gelernt, und nun suchen wir für das hübsche Pärchen dringend ein schönes End-Plätzchen. Das Duo versteht sich prima und wird nur zusammen vermittelt. Menschen gegenüber sind sie eher zurückhaltend und schüchtern, aber das könnte sich ändern, wenn man sich viel mit ihnen beschäftigt. In ihrem neuen Zuhause sollte am besten ganztägiger Freiflug gewährleistet oder eine große Voliere von mindestens 2,50 m Länge vorhanden sein. Jojo und Ferdinand sind sehr kluge und lebhaftige Vögel, die neben fliegen auch gerne klettern. Unsere PflegerInnen im Kleintierhaus OG freuen sich von 13 bis 16 Uhr über InteressentInnen. Hotline: 089 921 000-52.

## Besitzergreifende Liebe ▶

Kater Pino (6) war bei den Vorbesitzern sehr auf die Tochter fixiert und hat aus Eifersucht angegriffen. Das war schließlich auch der Abgabegrund. Anfangs ist er sehr nervös, panisch und schreckhaft, daher benötigt er eine sehr lange Eingewöhnungszeit. Der grundsätzlich verschmuste Kater lässt sich mit Spielzeug prima beschäftigen, bringt aber auch schwierige Charaktereigenschaften mit. Pino bindet sich sehr stark an einen Menschen; doch seine Stimmung kann blitzartig umschlagen, und dann greift er unerwartet an. Wir suchen für das hübsche Kerlchen ein Zuhause mit geduldigen und katzen erfahrenen Menschen, die seine Eigenheiten akzeptieren. Wir vermitteln ihn nur in eine Wohnungshaltung. Wer gibt ihm nach fast drei Jahren im Tierheim eine Chance? Unsere PflegerInnen vom Katzenhaus EG geben unter 089 921 000-825 von 13 bis 16 Uhr gerne weitere Auskünfte zu unserem Sorgenfellchen.





LISTENHUND

## ◀ Balu (Kategorie 2)

Unser Dogo Argentino Balu wurde im September 2021 geboren und ist kastriert. Er hat ein derzeitiges Gewicht von rund 42 kg und eine Schulterhöhe von knapp 75 cm. Er kam auf unseren Gnadenhof, da der Besitzer mit ihm überfordert war. Für den zutraulichen und verspielten Rüden suchen wir ein neues Zuhause mit Garten in ländlicher Umgebung bei hundeerfahrenen Menschen, die ihn konsequent führen können: Er ist ein großer Tollpatsch und recht ungestüm. Da er mit Artgenossen nicht verträglich ist, dürfen in seinem neuen Zuhause auch keine weiteren Vierbeiner leben.

Balu benötigt Hypoallergenic Spezialfutter, weil er zu Unverträglichkeiten neigt. Nähere Informationen zu diesem großen Kindskopf erteilen Ihnen gerne unsere PflegerInnen auf dem Gnadenhof in Kirchasch unter 0152/01040115 (von 13 bis 16 Uhr).

## Rocky (Kategorie 2) ▶

Cane-Corso-Mischling Rocky (9) wiegt knapp 40 kg. Gegenüber fremden Personen verhält sich der Rüde zurückhaltend und misstrauisch. Bei bekannten Menschen zeigt er sich aber freundlich, verschmüsst und anhänglich. Mit Hündinnen kommt der Mischling meist zurecht, bei Rüden ist er deutlich angespannter. In der Umwelt bewegt er sich stabil, fehlt jedoch die Führung, kann es passieren, dass Rocky fremde Menschen, die ihm zu nahekommen, attackiert. Zudem neigt der Cane Corso dazu, seine Bezugspersonen zu verteidigen. Bisher zeigte der Vierbeiner keinen Jagdtrieb. Für Rocky suchen wir hundeerfahrene Menschen, die ihm Stabilität und Regeln vermitteln können. Unsere PflegerInnen vom Gnadenhof Kirchasch beraten Sie hierzu gerne ausführlich von 13 bis 16 Uhr unter 0152/01040115.



LISTENHUND



LISTENHUND

## ◀ Spike (Kategorie 2)

Der im September 2022 geborene und unkastrierte Mix Spike kam zu uns, weil seine Besitzer nach kurzer Zeit mit ihm überfordert waren. Der energiegeladene Rüde ist immer aufgeschlossen, freundlich und sehr kontaktfreudig, bei Mensch und Hund gleichermaßen. Anderen Vierbeinern ist er aber oft zu aufdringlich. In der Umwelt bewegt sich Spike stabil. Grundsätzlich steht er allem Neuen zunächst neugierig gegenüber. Wir suchen für ihn ein hundeerfahrenes Zuhause, das ihm die nötige Struktur geben kann. Seine Menschen sollten bereit sein, sehr viel mit ihm zu arbeiten und ihm alles Wichtige beizubringen. Da Spike in Bayern als Listenhund der Kategorie II eingestuft wird, sollte sich der neue Besitzer im Vorfeld bei seiner Gemeinde über die Haltungsbedingungen informieren. Weitere Infos gibt es von 13 bis 16 Uhr im Hundehaus 1 unter 089 921 000-26.



LISTENHUND

## ◀ Django (Kategorie 2)

Rottweiler Django lebt schon bald vier Jahre im Tierheim. Da er heuer acht wird und damit die Hälfte seines Lebens in einem Zwinger sitzt, wünschen wir ihm besonders dringend einen guten Platz. Bei Bezugspersonen verhält sich der Rüde sehr verschmust und anhänglich. Bei Fremden ist er rottweilertypisch misstrauisch und schaltet auch auf Angriff. Durch Leckerlis hat man ihn jedoch schnell als Freund gewonnen. Mit dem tollen Kerl kann man durch dick und dünn gehen, er freut sich über neue Abenteuer und ist eine richtige Badenixe. In der Umwelt bewegt sich Django sehr stabil. Der wachsame Rüde hat ein ausgeprägtes Territorialverhalten. Wir suchen für ihn ein hunde-/rasseerfahrenes Zuhause, wo er endlich ankommen kann. Gerne informieren Sie unsere PflegerInnen aus dem Hundehaus 2 ausführlich (von 13 und 16 Uhr) unter Telefon 089 921 000-20.

## Akira (Kategorie 1) ▶

Akira (3) zeigt sich allen Menschen gegenüber immer offen und freundlich, teilweise etwas überschwänglich. Mit ihren Artgenossen ist sie nicht sonderlich verträglich. Sie ist sehr kooperativ und freut sich total, wenn sie mit Menschen zusammenarbeiten kann. Für unser Staff-Mädel suchen wir ein hundeerfahrenes und strukturiertes Zuhause, das ihr Ruhe und Stabilität vermitteln kann. Ihre HalterInnen sollten weiter mit ihr an ihrem Grundgehorsam arbeiten. Kinder wären in ihrem neuen Zuhause kein Problem, andere Hunde oder Tiere sollten dort aber nicht leben. Aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit (American-Staffordshire-Mix) suchen wir für Akira ein neues Zuhause außerhalb von Bayern. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne unsere PflegerInnen aus dem Hundehaus 1 unter der 089 921 000-26 beratend zur Seite (von 13 bis 16 Uhr).



LISTENHUND

## ◀ Paul (Kategorie 1)

Der kastrierte American-Staffordshire-Mix Paul ist etwa sechs Jahre alt und kam wegen Überforderung zu uns ins Tierheim. Unsere Energiekanone ist seiner Bezugsperson gegenüber immer freundlich, anhänglich und verschmust. Das Verhalten bei Fremden ist sehr vielfältig, von freundlich bis explosiv ist alles möglich. Entscheidend dabei ist sein Stresslevel. Mit anderen Hunden ist Paul nur bedingt verträglich. Im Alltag bewegt der Rüde sich relativ sicher, wenn er sich auf eine entsprechende Führung verlassen kann. Für Paul suchen wir hundeerfahrene und ruhige Menschen ohne Kinder und auch Katzen. Aufgrund seiner Rassezugehörigkeit wird der Schönling nur außerhalb Bayerns vermittelt. InteressentInnen melden sich bitte von 13 bis 16 Uhr im Hundehaus 1 unter 089 921 000-26.



LISTENHUND

Schicksal Listenhund

# Hunde-Opa von Balkon gerettet

**Weil die Behörden ein Wesensgutachten verlangten, wurde Muffin nach neun Jahren im oberbayerischen Pullach nach Bulgarien verbannt und ging da sprichwörtlich vor die Hunde**



Hundeopa Muffin wurde 2013 als Welpen im Alter von etwa 3 bis 4 Monaten aus Bulgarien nach Deutschland geholt. Danach lebte er neun Jahre lang in Pullach. Als er 2021 durch einen unglücklichen Zufall als Fundhund bei uns im Tier-



**Möchten Sie Muffin helfen?**

**Spenden Sie unter dem Stichwort "Muffin" an die Sparkasse München, IBAN: DE07 7015 0000 1000 1184 46 BIC: SSKMDEMXXX**

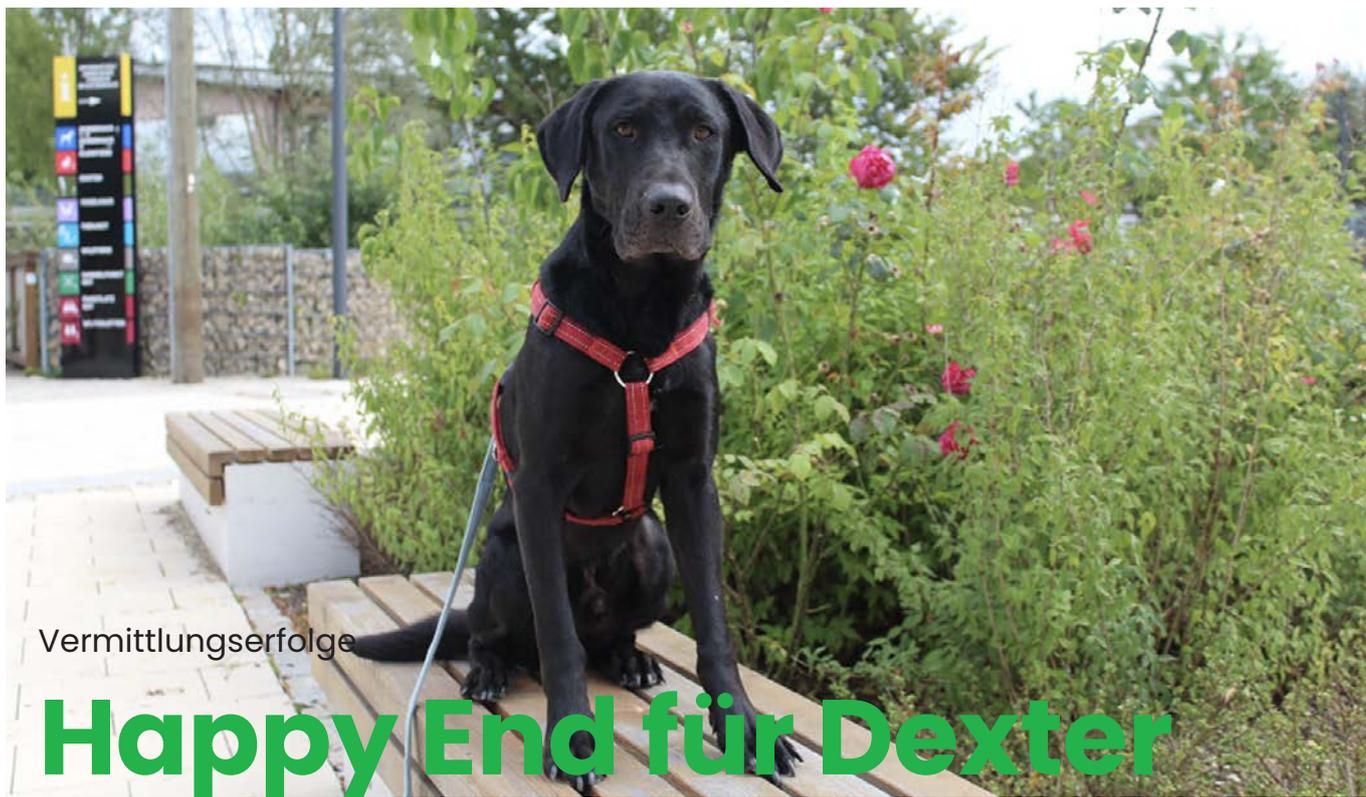
heim landete, sah er gut aus und seine Familie machte einen fürsorglichen Eindruck. Leider war Muffin zu diesem Zeitpunkt bereits ins Visier der Gemeinde geraten. Mit seinem dicken Kopf und den restlichen phänotypischen Merkmalen fiel er unter die Listenhundeverordnung. Nachdem seine Halter das geforderte Wesensgutachten nicht einholten, wurde er behördlich komplett aus Bayern verbannt und zu einem Bekannten des Halters zurück nach Bulgarien gebracht. Von da an ging es bergab für Muffin. Die dortigen Besitzer kümmerten sich kaum um ihn, überließen ihn teilweise einfach sich selbst. Der arme Kerl musste sich auf der Straße durchschlagen und baute stark ab. Als seine ehemaligen Halter aus Bayern ihn im Frühling in Bulgarien völlig abgemagert und mit Narben übersät wiedersahen, holten sie ihn zurück zu sich nach Pullach. Doch besser wurde es für den Pechvogel dadurch leider nicht, denn die Familie sperrte Muffin aus Misträuen offenbar dauerhaft raus auf den Balkon. Ende April meldeten Nachbarn die fürchterliche Isolationshaltung bei

unserer Tierschutzinspektion. Wir fuhren sofort hin und sprachen mit dem Besitzer. Dann ging alles sehr schnell: Wir holten Muffin kurz darauf zu uns, wo er direkt von unseren Tierärztinnen untersucht wurde. Der Hund ist in einem katastrophalen Pflegezustand: vollkommen abgemagert, übersät mit Narben und Krusten am Kopf. Seine Ohren sind kupiert, was an sich schon grausam und in Deutschland verboten ist. Sie sind zudem auch noch viel zu kurz geschnitten und waren beidseitig hochgradig verschmutzt und verklebt. Ein Ohrabstrich ergab Kokkenbefall und Malassezien, eine Hefepilzerkrankung. Muffins Krallen waren viel zu lang, das Fell stumpf und schuppig. Darüber hinaus hat der arme Tropf eine schmerzhafte Zahnfleischentzündung, sanierungsbedürftige Zähne und eine golfballgroße Umfangsvermehrung unter dem Brustbein, die dringend operiert werden muss. Als sei das noch nicht genug, wurden nun auch noch die Mittelmeerkrankheiten Leishmaniose und Babesiose festgestellt.

Gemessen an diesen Umständen geht es Muffin momentan erstaunlich gut. Nun bleibt abzuwarten, wie die Medikamente bei ihm anschlagen.

Damit der nun bereits 11-jährige Rüde nach all dem Drama seinen Lebensabend ohne Schmerzen und Beschwerden verbringen kann, sind viele kostspielige Tierarztbehandlungen nötig. Wir freuen uns über Spenden! Sobald er gesundheitlich wieder hergestellt ist, wird er zur Vermittlung freigegeben und findet hoffentlich einen schönen, liebevollen Platz für seine letzten Jahre. (krb)





Vermittlungserfolge

# Happy End für Dexter

(© Foto: TSV)

**Labradormischling Dexter hatte keinen guten Start. Nachdem er die erste Zeit seines Lebens als Straßenhund auf Mallorca zubrachte, wurde er durch eine Tier-  
schutzorganisation nach Deutschland vermittelt, kam aber hier nicht zurecht**

Als er ungefähr zweieinhalb Jahre alt war, wurde der Mischling bei uns auf dem Gnadenhof in Kirchasch abgegeben. Grund: der Hund verteidige Ressourcen, attackiere Menschen und würde mit den vorhandenen Hunden im Haushalt nicht zurechtkommen.

Schnell stellte sich heraus, dass Dexter im Kontakt mit Menschen sehr umgänglich war, mit Ressourcen und anderen Hunden hatte der junge Rüde jedoch Probleme. Doch viel schlimmer: Dexter litt an hochgradiger Hüftdysplasie, einer Fehlentwicklung des Hüftgelenks, die beson-

ders häufig bei großen Rassen auftritt. Jeder Spaziergang, jede Bewegung kann mit großen Schmerzen verbunden sein. Um Dexter engmaschiger tierärztlich überwachen zu können, wurde der Vierbeiner vom Gnadenhof ins Tierheim München verlegt. Obwohl Dexter wöchentlich mit seinen Pflegern die Physiotherapie besuchte, entwickelte sich die Situation nicht wie gewünscht, eine künstliche Hüfte wurde nötig.

Nicht nur die Operation an sich ist sehr kompliziert, die Hunde müssen acht lange Wochen nach dem Eingriff stark geschont werden. Für den aktiven Dexter stand eine harte Zeit bevor. Um dem Rüden den Aufenthalt nach der OP in der Klinik möglichst abwechslungsreich zu gestalten, bekam Dexter jeden Tag Besuch von seiner Trainerin Rebecca, seinen Pflegerinnen und seiner liebsten Gassigeherin. Als er nach einigen Wochen Klinikaufenthalt wieder zurückkam, waren die Schmerzen zwar deutlich besser geworden, der Stress im Tierheimalltag setzte ihm aber mehr und mehr zu. Schon vor der Operation hatte der Mischling Stereotypen entwickelt und drehte stundenlang enge Kreise. Kamen Artgenossen zu nah an seine Tür, ging Dexter an

die Decke und wollte sich kaum mehr beruhigen. Dieses Verhalten in Kombination mit einer neu eingesetzten Hüfte, die erst einmal in Ruhe heilen sollte, stellte das Tierheim vor große Probleme. Zwar wurde der Rüde in ein ruhigeres, reizärmeres Hundehaus gesetzt, doch auch das führte nicht zum gewünschten Erfolg. Also startete der Tierschutzverein einen emotionalen Videoaufruf für Dexter, in der Hoffnung, eine Pflegestelle zu finden. Als eine der ersten meldete sich Elena, eine junge Frau mit Hundeerfahrung und ganz viel Empathie für den Mischling. Zusammen mit seiner Trainerin Rebecca und den Pflegerinnen aus dem Tierheim lernten Elena und Dexter sich kennen und lieben. Nahezu jeden Tag besuchte Elena ihn im Tierheim und adoptierte ihn am Ende. Und was soll man sagen? Die beiden sind ein unschlagbares Team geworden. Die Unsicherheiten, die Dexter mitbrachte, haben sich deutlich verbessert. Auch seine Hüfte bereitet ihm aktuell keinerlei Probleme mehr. Wir sind unglaublich dankbar für Menschen wie Elena, die sich trotz Einschränkungen und schwierigen Zeiten für ein nicht ganz einfaches Tier entscheiden und es zu ihrem Familienmitglied machen. (cap)



(© Foto: privat)

Die Hundeschule des Tierschutzvereins

# Verbundenheit durch Vertrauen



**Auch nach der Adoption stehen wir den HalterInnen unserer Schützlinge mit Rat und Tat zur Seite. In unserer tierschutzvereinseigenen Hundeschule kann jeden Samstag trainiert werden, wie man mit Alltagssituationen am besten umgeht und das Vertrauen zwischen Hund und Herrchen (oder Frauchen) stärkt**

Es ist überraschend heiß an diesem Samstagnachmittag Ende April, die Sonne lacht vom Himmel und entsprechend gut ist die Stimmung in der TSV-Hundeschule. Geübt wird auf einer großen Wiese in der Nähe des Tierheims, die von Bäumen eingerahmt ist. „Trainiert wird aber bei jedem Wetter!“, stellt die zertifizierte Hundetrainerin Nina Jank augenzwinkernd fest und das ist normalerweise auch kein Problem, denn die Vierbeiner müssen ja sowieso vor die Tür, egal ob es stürmt, schneit oder die Sonne scheint.

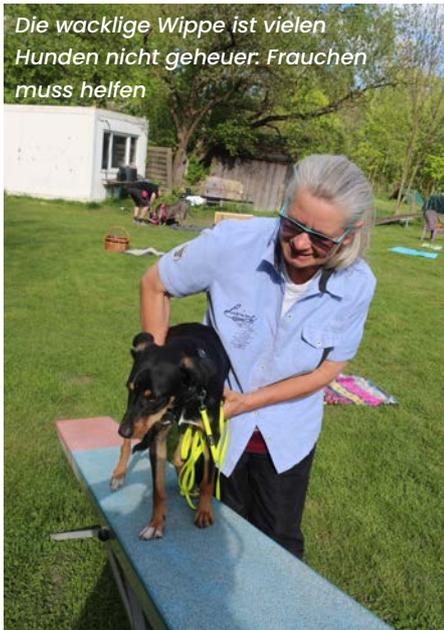
Ob man zum ersten Mal einen Hund hat oder bereits sein Leben lang mit Fellnasen verbunden ist, in der Hundeschule können alle HalterInnen etwas lernen – und ihre Vierbeiner natürlich auch. Am wichtigsten ist laut Nina, den Hund in sein Leben zu integrieren. Wurde früher kein großes Aufhebens um die Tiere gemacht – egal ob Familien- oder Arbeitshund – ist heute die Verunsicherung groß: Macht man als BesitzerIn alles richtig, lebt der Hund artgerecht, was bedeutet positive Verstärkung? Hier können alle Fragen

geklärt werden. Sehr wichtig ist es, die Tiere bereits als Welpen an die Regeln zu gewöhnen. Das gilt natürlich auch für ältere Exemplare ab Tag eins der Adoption. Wenn der Hund von Anfang an lernt, was man von ihm erwartet, wird er sich gut an seinem Menschen orientieren und im Alltag keine Probleme machen. Das ist auch für die Vierbeiner selbst wichtig. Der viel zitierte Welpenschutz unter Hunden existiert nicht, auch die Kleinen werden von Artgenossen angegangen. Daher ist ein ganz wichtiges Element der Welpen-



*Das vermeintlich Leichte ist oft das Schwerste: Hier sollten die Hunde ruhig aneinander vorbeigehen und sich dann neben Ihre HalterInnen setzen*

Hundetrainerin Nina Jank zeigt mit ihrem Mischling Simba, was an den einzelnen Stationen geübt werden soll



Die wacklige Wippe ist vielen Hunden nicht geheuer. Frauchen muss helfen



stunde, die Hunde nicht einfach machen zu lassen. Jede Hundemama oder -papa ist für sein Tier verantwortlich und muss es bei Bedarf schützen. Alle TeilnehmerInnen bringen daher für die Stunde eine eigene Decke mit, die den Tieren dann als sicherer Platz dient. Während zwei der Babys, Dackel Nilo und der wuschelige Alfie, miteinander toben dürfen, müssen Labrador Kylo und XL Bully Shadow brav auf ihren Decken sitzen bleiben und warten. Natürlich möchten die beiden gerne mitspielen, aber es ist wichtig „dass die Tiere lernen, Frust auszuhalten und nicht jedem Impuls sofort nachzugeben“, so Nina. Das muss natürlich auch außerhalb der Hundeschule trainiert werden. „Lasst eure Welpen nicht zu großen Spielgruppen auf die Wiese hinrennen“, rät Nina, bevor es ans Schleppleintraining geht. Hier wird ausschließlich mit Belohnungen gearbeitet. Die Hunde dürfen frei an der Leine laufen und werden überschwänglich begrüßt, wenn sie beim Rückruf zu ihren HalterInnen rennen. Diese Art der positiven Verstärkung bringt genauso viel wie Leckerlies, die sonst beim Hunde-

training eingesetzt werden. Strenge Strafen sind schon lange tabu, Lob und Leckereien sind das Gebot der Stunde. Die 60 Minuten sind schnell vorbei, einige der Welpen bereits vor Ende des Unterrichts rechtschaffen müde. Nach 15 Minuten Pause geht es mit den Junghunden weiter. Nina und die Co-Trainerin Melanie Popp haben im Vorfeld einen kreativen Hindernisparkour aufgebaut, den die neue Gruppe selbständig absolvieren darf, nachdem Nina mit ihrer Hündin Simba gezeigt hat, was an den einzelnen Stationen zu beachten ist. Der Parkour hat es in sich: Angefangen mit einer schwankenden Wippe über eine Holzpalette und gestapelte Kisten bis zu Reifen im Gras und einer horizontalen Leiter reichen die Aufgaben. Aufmerksam gehen die Mensch-Hunde-Teams die Hindernisse an und arbeiten konzentriert an den einzelnen Stationen, die später auch die erwachsenen Hunde absolvieren werden. Die sind insgesamt etwas ruhiger und abgeklärter, haben aber auch mit den Herausforderungen zu kämpfen. Dabei geht es am Ende nicht darum, den

Parkour fehlerfrei zu absolvieren, sondern die Mensch-Hund-Beziehung zu intensivieren und das Zutrauen der Tiere in ihre HalterInnen zu stärken. „Verbundenheit durch Vertrauen“, das ist das Motto der TSV-Hundeschule, und nach einem Nachmittag auf der „Spielwiese“ muss man sagen: Das Konzept kommt an und bringt neben jeder Menge Erkenntnissen auch viel Spaß für alle Beteiligten. Versuchen Sie es mal!

Alle Hunde in den Kursen müssen geimpft, entwurmt und versichert sein. Sie wünschen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an unsere Trainerin Nina Jank (Tel. 0178 266 51 37) oder schauen Sie auf unsere Homepage. (sr)

#### TERMINE

Die Kurse finden bei jedem Wetter statt. Jeden Samstag gibt es folgende Unterrichtseinheiten:

<b>Welpenstunde</b>	14.00 - 15.00 Uhr
<b>Junghunde</b>	15.15 - 16.15 Uhr
<b>Erw. Hunde</b>	16.30 - 17.30 Uhr



Toffee traut sich auf die Palette und wird dafür belohnt



Dackel Nilo und Labi Kylo dürfen sich unter Aufsicht begrüßen



Alles im Blick: Nina Jank (li) und ihre Kollegin Melanie Popp (re)

# Veranstaltungen

## Corso Leopold

Am Wochenende des **1. und 2. Juni 2024** verwandelt sich die Leopoldstraße in eine große Freilichtbühne mit zahllosen Veranstaltungen. Auch wir werden mit einem Stand vertreten sein. Besuchen Sie uns und genießen Sie dieses besondere Straßenfest zwischen Siegestor und Münchner Freiheit. Alle Infos unter [corso-leopold.de](http://corso-leopold.de).

## Listenhundetag 2024 – Ein Herz für jede Rasse

Im Tierheim sind alle Arten von Hunden willkommen. Im Rahmen unseres Listenhundefestes informieren wir Sie über unsere Tiere der Kategorie 1 und 2 und präsentieren Ihnen ein abwechslungsreiches Programm. Am **Samstag, den 8. Juni 2024** von 11.00 bis 17.00 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserem Gelände. Die Einladung mit allen Infos finden Sie auf Seite 11 und auf unserer Homepage.

## Kaffeeratsch im Katzendorf

Möchten Sie mit anderen TierfreundInnen bei Kaffee und Kuchen ungezwungen ins Gespräch kommen? Der nächste Termin für unseren Stammtisch ist am **Donnerstag, den 13. Juni 2024**, von 14.00 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen bei Clara Pöhlmann unter 089 921 000-507 oder per E-Mail an [c.poehlmann@tierschutzverein-muenchen.de](mailto:c.poehlmann@tierschutzverein-muenchen.de).

## Jahresmitgliederversammlung im Tierheim

Am **Samstag, den 22. Juni 2024** findet ab 13 Uhr die Jahresmitgliederversammlung des Tierschutzverein München e.V. im Katzendorfsaal in der Brukenthalstr. 6 statt. Die Einladung mit der Tagesordnung finden Sie auf Seite 9.

## Benefizkonzert in der St. Maximilian Kirche

Unser Benefizkonzert zu Gunsten des Tierheims mit der Sopranistin Margriet Buchberger ist schon eine feste Institution. Wir laden Sie herzlich ein, am **Freitag, den 5. Juli 2024** um 18.30 Uhr in die St. Maximilian Kirche zu kommen. Alle weiteren Infos finden Sie auf Seite 13.

## Viecherlmesse im Glockenbachviertel

Wollen Sie für Ihr Haustier göttlichen Segen einholen? Dann besuchen Sie am **Sonntag, dem 7. Juli** um 10 Uhr den Gottesdienst in der St. Maximilian Kirche (Deutingerstraße 4). Pfarrer Rainer Maria Schießler wird seine traditionelle Viecherlmesse abhalten, zu der man von Hund bis Katz alles mitbringen und segnen lassen kann.

## Sommerfest im Tierheim

Das dürfen Sie nicht verpassen! Unser beliebtes Sommerfest bietet von 11 bis 16 Uhr ein pralles Programm für große und kleine TierfreundInnen. Am **Samstag, dem 13. Juli** feiern wir zusammen auf dem Tierheimgelände. Die Einladung finden Sie auf Seite 12 und online.

## Kaffeeratsch im Katzendorf

Wir laden etwa alle zwei Monate zu unserem beliebten Kaffeeratsch ein. Merken Sie sich **Donnerstag, den 1. August** von 14.00 bis 16.30 Uhr im Kalender vor, wenn Sie bei einem leckeren Stück Kuchen mit Gleichgesinnten plaudern wollen.

## Basiskurs Tierkommunikation und Tierpsychologie

Cordula Müller bietet am **Samstag, den 20. Juli 2024** einen umfangreichen Basiskurs zum Thema Tierkommunikation und Tierpsychologie an. Maximal 14 TeilnehmerInnen können sich von 10 bis 17.30 Uhr in die Geheimnisse des Tiergesprächs einweihen lassen. Kostenpunkt: 139 Euro, die Hälfte geht als Spende an den Tierschutzverein. Alle weiteren Infos bei Galina Chayka per E-Mail an [events@tierschutzverein-muenchen.de](mailto:events@tierschutzverein-muenchen.de) oder telefonisch unter 089 921 000 780.

# Tierkliniken und Notfallnummern

Hier haben wir eine Liste mit Notfallnummern zusammengestellt, falls Ihr Tierarzt (etwa am Wochenende oder nachts) nicht erreichbar ist.

## Tiersuchhilfe München

Telefon: 089 74 42 40 20 oder 0160 77 470 56

E-Mail: [info@tiersuchhilfemuenchen.de](mailto:info@tiersuchhilfemuenchen.de)

## Tierrettung München

Mobiler tierärztlicher Notdienst

Notruftelefon: 01805 84 37 73

0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz,

max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz

## Giftnotruf München

Telefon: 089 192 40

## Eichhörnchen Schutz e.V.

Notruf: 0176 55 37 68 64

## München Mitte

### LMU Medizinische Kleintierklinik

Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr, Telefon: 089 2180 2650

Außerhalb der Sprechzeiten,

24-Stunden-Notdienst: 0176 18 82 88 82

Veterinärstr. 13, 80539 München

### Auffangstation für Reptilien München e.V.

Für akute Notfälle, z. B. beim Fund eines Reptils

24-Stunden-Notfallnummer 0177 321 31 54

## München Nord

### Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien & Zierfische

Telefon: 089 21 80 76 070

24-Stunden-Rufbereitschaft für Notfälle

Vögel, Reptilien, Amphibien & Zierfische: 0162 256 86 42

Wildvögel bis 21 Uhr: 0170 472 94 99

Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim

### Tierklinik Ismaning

24-Stunden-Notdienst ohne Anmeldung

Oskar-Messter-Straße 6, Ismaning bei München

## München Ost

### Tierklinik Haar

24-Stunden-Notdienst, Telefon: 089 46 14 85 10

Keferloher Str. 25, 85540 Haar

### Kleintierklinik Dr. Sibylle Lutz

Telefon 089 90 86 70

Martin-Empl-Ring 3, 81829 München

## München Süd

### Tierklinik Oberhaching

Für lebensbedrohliche Notfälle 24-Stunden-Notdienst

Telefon 089 63 89 30 20

Bajuwarenring 10, 82041 Oberhaching

### Tierärztliche Fachpraxis für Vögel & Exoten

Dr. med. vet. Heike Reball

Telefon: 089 61 20 88 05, Notruf: 0173 955 77 15

Inselkammerstraße 3, 82008 Unterhaching

## München West

### Kleintierzentrum Germering

Notfälle täglich 8.00 bis 22.00 Uhr

Telefon: 089 84 10 22 22

Industriestraße 6, 82110 Germering

Wildtier des Monats Juni

# Die Staubwanze

(© Fotos: Wikimedia)

**Das Insekt ist in ganz Deutschland verbreitet; es lebt verborgen als Kulturfolger in Gebäuden und gilt nicht als gefährdet. Auf seinem Speiseplan stehen beispielsweise kleine Fliegen, Spinnen, Motten und Vorratsschädlinge**

Man kann sie immer wieder in Schuppen, Scheunen oder auf Dachböden finden, manchmal auch direkt in der Wohnung. Während die erwachsene Staubwanze einfach aussieht wie ein langgestrecktes, schwarzes Insekt, wird die Staubwanzenlarve auf den ersten Blick häufig mit einer Spinne verwechselt. Ähnlich nützlich ist sie auch. Die Larven sind, genau wie ihre ausgewachsene Form, Fleischfresser und gehören zu den Raubwanzen. Genauer gesagt jagen sie kleinere Gliederfüßler und damit häufig Schädlinge. Neben Spinnen und von Licht angezogenen Insekten stehen zudem Bettwanzen und Nahrungsmittelschädlinge auf ihrem Speiseplan. Mit Haftscheiben an ihren Vorderbeinen fangen sie die Beute und stechen sie mit ihrem Rüssel. Dabei injizieren sie ein Gift, das nach drei Minuten zur Lähmung des Opfers führt; im Anschluss wird es mit dem Stechrüssel ausgesaugt.

Wer diese, mit knapp zwei Zentimetern zu den größten Wanzenart gehörenden Exemplare in seinem Zuhause hat, kann sich also glücklich schätzen, denn er

beherbergt einen kostenlosen Kammerjäger. Werden es allerdings zu viele, muss irgendwo jede Menge Nahrung vorhanden sein. Hier sollten dann doch ein paar Hygienemaßnahmen getroffen werden. Oft ist es ein Hinweis auf einen starken Bettwanzenbefall.

Staubwanzenlarven haben eine besondere Fähigkeit: Sofort nach jeder Häutung bewerfen sie ihren Körper mit dem sie umgebenden Material. Dank einer klebrigen Schicht auf ihrem Leib bleiben so Sand, Staub, Dreck und teilweise auch Kot an ihnen haften. Auf diese Weise sind sie nicht nur hervorragend getarnt, sondern schmecken auch nicht mehr. Das würde übrigens selbst dann funktionieren, wenn man sie auf Glitter setzt. Die Staubwanzenlarve würde sich mit dem bunten Glitter neu einkleiden. Die Tarnung wäre dann allerdings perdu. Der Volksmund nennt die Larve passenderweise „Maskierter Strolch“.

Staubwanzen überwintern als Larven und wachsen, indem sie sich regelmäßig häuten. Meist benötigen die Tiere zwei Winter, ehe sie ihre erwachsene Form

annehmen. Sie überstehen lange Hungerphasen, was ihre Entwicklung aber um Jahre verzögern kann. Die ersten erwachsenen Staubwanzen sieht man meist im Mai oder Juni.

Obwohl die Optik der Staubwanzenlarven je nach Tarnumhang sehr abstoßend wirken kann, sollten diese nützlichen Tiere nicht getötet werden, sondern mit einem Glas eingefangen und nach draußen gesetzt. Niemals sollte man Staubwanzen mit der Hand ergreifen, da sie zur Abwehr sehr schmerzhaft mit ihrem Saugrüssel stechen können. Wenn sie nicht bedroht werden, sind sie allerdings harmlos. (Iys)





Modetrend Puppy Yoga

# Kein Herabschauen auf den Hund

Seit Jahrzehnten versuchen wir unermüdlich den Menschen klar zu machen, dass Tiere keine Gegenstände, Unterhaltungsobjekte, Freizeitgeräte und auch keine Kuschtiere sind. Doch oft fühlt es sich an wie ein Kampf gegen Windmühlen. In der Regel siegt das Kindchenschema: runde, große Köpfe, Kulleraugen, flauschiges Fell. Da setzt der Verstand einfach bei vielen aus. Dieses Phänomen hat nun ein neues Gewand: Puppy Yoga!

Ist das nun etwa Yoga für Hundewelpen (engl. puppy/puppies)? Natürlich nicht, es geht, wie meistens, um den Mehrwert, das Vergnügen für Menschen. Der Freizeittrend kam vor mehreren Jahren in den USA und Großbritannien auf und ist letztes Jahr via Instagram und TikTok nach Deutschland geschwappt. Auch in München gibt es nun einige solcher „Start-ups“. Angeboten werden Gruppen-Yogastunden, bei denen nebenher mit süßen Hundewelpen geschmust werden kann. Die kleinen Fellnasen sollen zwischen den Yogamatten herumlaufen, sich streicheln lassen und die TeilnehmerInnen mit ihrer Anwesenheit entzücken. Laut Anbieter soll das nicht nur das „Chi“ der Yogis fördern, sondern auch die Sozialisierung der Welpen. Eine Win-Win-Situation also, oder?

Leider nein. Zunächst räumen wir ein, dass der Kontakt zu Menschen sowie die neuen Erfahrungen im Yogaraum für manche Welpen tatsächlich positiv sein können. Andere jedoch sind mit den Reizen und der ganzen Situation völlig überfordert. Nicht jeder Welpe ist gleich selbstbewusst und hat das gleiche Entwicklungstempo. Damit es sich lohnt, werden in München laut einer BR-Recherche an einem Betriebs- tag drei Yogasessions hintereinander mit immer neuen TeilnehmerInnen und immer demselben Wurf Welpen durchgeführt. Sie sollen 40 Minuten während der Yogaeinheit frei herumlaufen und danach 20 Minuten für eine „Play Session“ zum Kuscheln und natürlich für Fotos und Videos zur Verfügung stehen. Im Anschluss wird ihnen eine 45-minütige Pause bis zur nächsten Gruppenstunde eingeräumt. Mit Hin- und Rückfahrt ist das ein Ganztagesausflug für die Hundebabies. Das ist zu viel! Daran ändert auch die dreiviertel Stunde Leerlauf zwischendurch nichts.

Darüber hinaus sehen wir ein Risiko bei der Beschaffung der Welpen. Zwar wird versichert, man beziehe diese nur von seriösen Züchtern. Doch wenn wirtschaftlicher Druck hinter der Suche steckt und Kurse gebucht sind, werden die empfundenen Grenzen der Seriosität vermutlich flexibel.

Könnte man Puppy Yoga mit Tierschutz verbinden? Auch bei uns im Münchner Tierheim wurde schon nach Welpen für den neuen Trend gefragt. Das klappt jedoch gleich aus mehreren Gründen nicht. Zum einen stammen Welpen im Tierheim in der Regel aus illegalem Handel, wurden aus dem Ausland nach Deutschland eingeschmuggelt und haben je nach Herkunftsland mind. bis zur 15. Lebenswoche, im Fall von Drittländern bis zum siebten Lebensmonat Quarantänepflicht. Danach ziehen sie direkt in ihre neuen Familien. Zum anderen handelt es sich oft um besonders sensible, teilweise traumatisierte Hunde, die viel



© Foto: Pixabay

zu früh von ihrer Mutter getrennt wurden und gesundheitlich angeschlagen sind. Sie würden den Stress einer Gruppe fremder Menschen an einem fremden Ort sicher nicht vertragen.

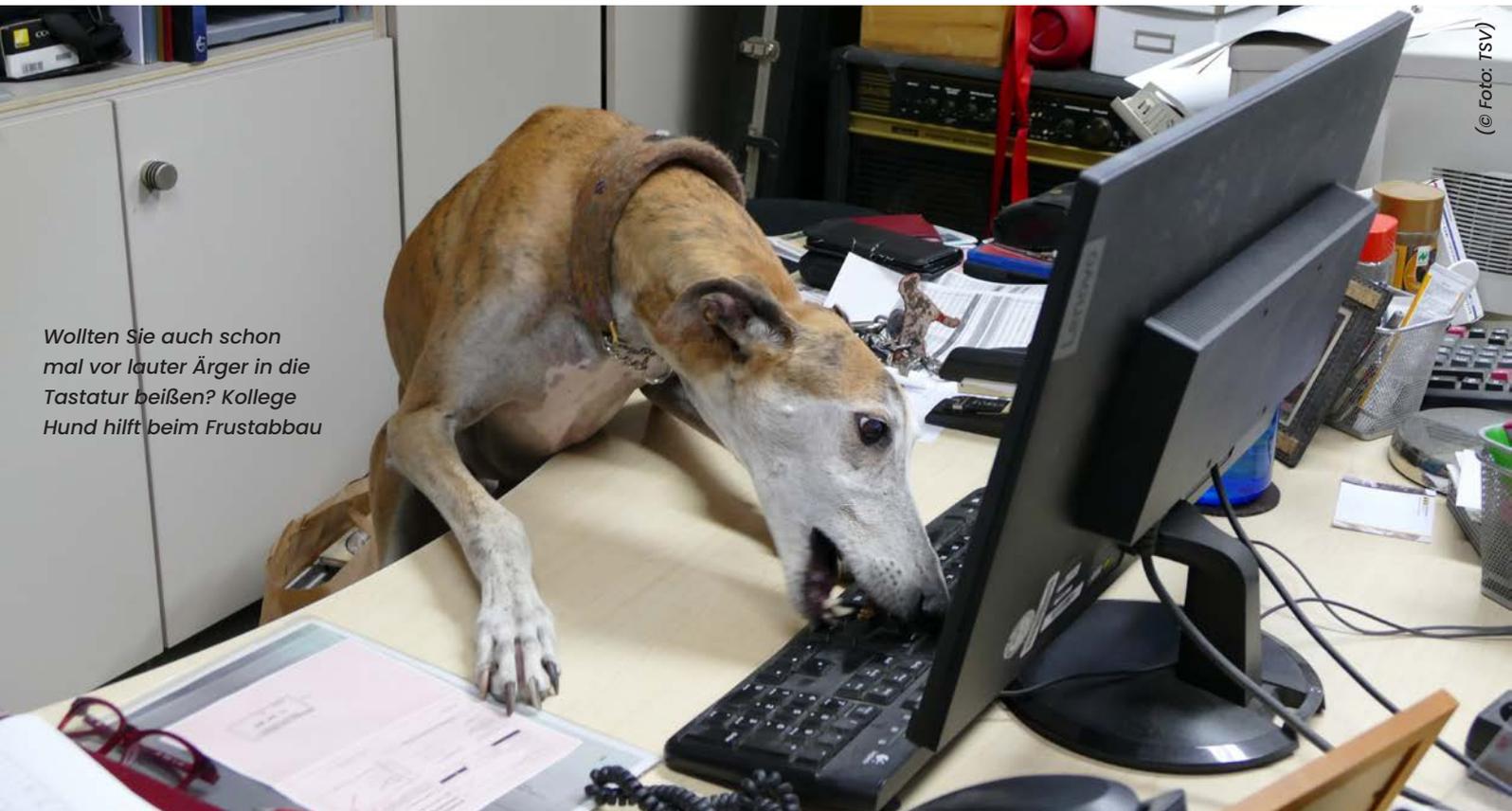
Allgemein finden wir aber das Bild, das Puppy Yoga von den Tieren zeichnet, nämlich das eines süßen Kuschtieres und Freizeitgeräts zum menschlichen Vergnügen, keineswegs tierschutzkonform. Auch wird damit der ohnehin schon ungebrochene Welpen hype weiter gefördert. Wir bitten Sie, trotz aller absolut verständlichen Verzückung, auf Puppy Yoga zu verzichten und den Wirtschaftszweig Unterhaltung durch Tierbabys nicht zu unterstützen.

Zu guter Letzt möchten wir interessierte UnternehmerInnen darauf aufmerksam machen, dass Puppy Yoga, wie jedes Gewerbe mit Tieren, genehmigungspflichtig ist durch das Kreisverwaltungsreferat bzw. das ihm zugehörige Veterinäramt. (krb)



© Foto: Pixabay

So geht tiergerechtes  
Hundeyoga



Wollten Sie auch schon mal vor lauter Ärger in die Tastatur beißen? Kollege Hund hilft beim Frustabbau

(© Foto: TSV)

# Kollege Hund

**Am 25. Juni ist wieder internationaler Tag des Bürohundes – feiern Sie mit. Nicht nur der Tierschutzverein, sondern auch viele andere Firmen erlauben mittlerweile die vierbeinigen Kollegen am Arbeitsplatz**

Diese Praxis bietet eine Reihe von Vorteilen, sowohl für die Angestellten als auch für die Arbeitgeber.

## **Stressabbau und Wohlbefinden**

Studien haben gezeigt, dass die Anwesenheit von Hunden im Büro Stress reduzieren und das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen verbessern kann. Das Streicheln eines Hundes senkt den Blutdruck und erhöht die Ausschüttung von Oxytocin, einem Hormon, das mit Glücksgefühlen verbunden ist. Die Atmosphäre ist entspannter und die Einstellung zur Arbeit positiver.

## **Förderung von Pausen und Bewegung**

Hunde benötigen regelmäßige Spaziergänge, was dazu führt, dass ihre BesitzerInnen Pausen einlegen und sich bewegen. Das fördert nicht nur die Konzentration, sondern wirkt sich auch posi-

tiv auf die Gesundheit aus und kann langfristig zu weniger krankheitsbedingten Ausfällen führen.

## **Verbesserung der Teamdynamik**

Hunde im Büro können als Eisbrecher dienen und die Kommunikation zwischen KollegInnen fördern. Sie schaffen eine gemeinsame Basis für Gespräche und können helfen, Barrieren abzubauen. Dies stärkt das Teamgefühl und kann zu einer offeneren und kooperativeren Arbeitsumgebung führen.

## **Anziehung und Bindung von Talenten**

Für viele ArbeitnehmerInnen, insbesondere für die jüngere Generation, sind flexible Arbeitsbedingungen und eine hundefreundliche Politik attraktive Faktoren bei der Jobsuche. Unternehmen, die Hunde im Büro erlauben, können sich als fortschrittlich und mitarbeiterorientiert positionieren, was einen Vorteil im Wettbewerb um die besten Talente bringt.

## **Herausforderungen und Bedenken**

Bitte bedenken: Nicht alle MitarbeiterInnen sind hundeauffin, einige können Allergien oder Ängste haben. Es ist wichtig, dass Unternehmen klare Richtlinien festlegen und die Bedürfnisse aller KollegInnen berücksichtigt werden. (sr)

## **Karwath & Karwath Rechtsanwälte**

Feursstraße 14 · 82140 Olching  
Tel. 0 81 42 / 44 22 88 · Fax 0 81 42 / 44 22 89  
info@kanzlei-karwath.de · www.kanzlei-karwath.de

Touristische Tradition

# Schwere Last

**Sind Pferdekutschen noch zeitgemäß? In vielen Städten wie Wien, Berlin, Brügge oder New York werden derartige Ausfahrten angeboten. Doch die langjährige Tradition hat für die Tiere schlimme Schattenseiten**

Es ist Sommer, wir machen Urlaub, sind entspannt und wollen uns etwas gönnen. In vielen Städten im In- und Ausland werden romantische Kutschfahrten angeboten. Sich gemütlich durch die Straßen einer fremden Metropole fahren lassen, ein Eis in der Hand und der Wind streicht durchs Haar. Fühlen Sie auch schon die frische Brise? Doch was sich auf den ersten Blick so positiv ausnimmt, ist für die betroffenen Pferde leider weniger angenehm.

Bis zu zehn Stunden täglich müssen die Tiere teils bei sengenden Temperaturen ausharren, ohne Schattenplätze, mit zu wenig Wasser und oft nicht eingehaltenen Ruhepausen. Und selbst wenn die Arbeitsbedingungen optimal sind, haben die Pferde einiges auszuhalten. Der harte Asphalt, Lärm und Abgase der Autos und

der hektische Straßenverkehr sind eine ständige Belastungsprobe für die sensiblen Fluchttiere, die in der Natur lieber das Weite suchen und ganz sicher nicht freiwillig durch unsere Städte traben würden. Auch das Gewicht der besetzten Kutschen darf nicht unterschätzt werden. Schon leer wiegen die altmodischen Gefährte 200 bis 450 Kilo, mit Passagieren und Kutscher dann entsprechend mehr. Ein Pferd kann das ein- bis zweifache seines Körpergewichtes ziehen, je nach Rasse und Trainingszustand.

Könnte man die Tiere fragen, würden sie sicher lieber in Ruhe auf der Weide grasen als den Großstadtdschungel zu durchqueren. Viele Städte wie Paris, London oder Barcelona haben zum Wohl der Vierbeiner ein Verbot ausgesprochen und erlauben die Kutschfahrten nicht

mehr. Ist das jetzt übertriebener Aktionismus? Nein. Auch wenn früher Kutschfahrten absolut gängig und einst sogar Hauptverkehrsmittel waren, sind heutige Großstädte als Arbeitsort für Pferde absolut ungeeignet, was auch immer wieder auftretende Unfälle bestätigen, in denen die Tiere in Panik geraten und losrennen. Jedes Jahr ereignen sich zahlreiche Unfälle, bei denen sowohl Menschen als auch Pferde verletzt werden und sogar sterben.

Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt Touristen, während ihres Urlaubs gänzlich auf Kutschfahrten oder Reitausflüge zu verzichten. Nur so kann das Leid der Tiere beendet werden. Helfen Sie mit, diese zweifelhafte Tradition zu beenden und erkunden Sie fremde Städte lieber auf Schusters Rappen. (sr)



© Foto: Pixabay

# Gamerin verzaubert Tierheim

Was Twitch ist, wissen viele nicht. Bei dem Portal geht es in erster Linie um Videospiele, die man sich im Livestream anschauen kann. Aber nicht nur!

(© Foto: TSV)



Normalerweise kann man Melanie alias GamingDirndl auf ihrem Twitch-Kanal beim Zocken von Videospielen über die Schulter schauen. Doch hin und wieder wagt sie auch einen Ausflug in die reale Welt. Ende April kam sie bei uns im Tierheim vorbei, um ihre AbonnentInnen in einem Livestream über unsere Arbeit zu informieren. Dabei gab es viele schöne Bilder und Eindrücke zu unseren Schützlingen. Melanie hatte bei ihrem Besuch nicht nur jede Menge Sachspenden dabei, die unsere Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer mit Hund Sunny entgegennahm (s. Foto links), sondern konnte im Laufe des Tages bei ihren Fans auch Spenden in Höhe von 1.000 Euro einsammeln. Danke für diese tolle Aktion, Melanie, und natürlich auch an die Community, das war echt super! (sr)

# Starke Sparer

Die Stadtparkasse Trudering feierte Jubiläum und bedachte uns mit einer großzügigen Spende in Höhe von 2.000 Euro, die in Form eines schicken Schecks überreicht wurde. Markus Stangl (links), Peter Gaigl und Jochen Berger (rechts) von der Sparkasse kamen anlässlich der Übergabe Anfang März bei uns vorbei. Unsere TSV-Schatzmeisterin Karola Runge (zweite von links) und Frau Hafner (stellv. Vorsitzende der Stiftung Tierschutz) nahmen die Spende gerne entgegen. Wir sagen vielen Dank im Namen unserer Schützlinge! (sr)



(© Foto: TSV)

# Tolle Erlöse dank Tombola



(© Foto: TSV)

Obwohl das Wetter nicht gerade ideal war, ist unser Frühlingsfest am 20. April ein voller Erfolg gewesen. Den ganzen Tag umlagert war unser Tombolastand, wir konnten den Ansturm kaum bewältigen. Wir möchten uns explizit bei allen tierfreundlichen Spenderinnen und Firmen bedanken, die unsere gemeinnützige Tombola mit so vielen fantastischen Sachpreisen unterstützt haben. Allein durch den Verkauf der Lose haben wir knapp 4.900 Euro für unsere Tierheimtiere eingenommen. Ganz ganz herzlichen Dank dafür an: Blattl Hotels – Zeitschrift Landlust – Rottal Therme – Kulturcafe Gans Woanders – Therme Bad Wörishofen – Isarspa – Steigenberger Hotel – Siggis Vegan – Autokino Aschheim – Vego Chocolate – Klettergarten Münchner Wald – Escaperoom Hunt4hint – Doctor Drooly – Spielzeugmuseum – und viele mehr! **Wollen Sie auch für unsere Tombola spenden? Geeignet sind originalverpackte Produkte wie z. B. Elektronikwaren, Dekoartikel, Kosmetik, Sportartikel, Spielzeug, Haushaltswaren sowie Erlebnis-Gutscheine.** Für weitere Infos wenden Sie sich gerne an Clara Pöhlmann unter 089 921 000-507 oder an [c.poehlmann@tierschutzverein-muenchen.de](mailto:c.poehlmann@tierschutzverein-muenchen.de). (sr)

# Spendenmöglichkeiten

Wir helfen jährlich rund 8.000 Hunden, Katzen, Vögeln, Wild- und Kleintieren in unserem Tierheim, versorgen sie mit Futter, Medikamenten und natürlich einer großen Portion Liebe. Alte, kranke oder gerettete Haustiere, aber auch Nutztiere aus der Intensivtierhaltung dürfen durch Ihre Spende auf unserem Gnadenhof ihren Lebensabend genießen. Die Versorgung der vielen Mäuler kostet natürlich eine Menge Geld. Durch Ihre Unterstützung wird das überhaupt erst möglich. Um unseren Schützlingen Hilfe zukommen zu lassen, gibt es verschiedene Wege.

## Geldspenden

Alle Spendengelder werden sinnvoll eingesetzt – für Futter, Tierarztkosten, dringende Umbaumaßnahmen, Aufklärungskampagnen, Kinder- und Jugentierschutzarbeit und vieles mehr. Regelmäßige Spenden, Mitglieds- oder Patenschaftsbeiträge helfen uns am meisten, da wir mit diesen finanziellen Mitteln bestmöglich kalkulieren können. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Der Tierschutzverein München e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der vom Kreditinstitut bestätigte Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei Spenden über 300 Euro senden wir Ihnen unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Auch bei kleineren Beträgen stellen wir auf Wunsch gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Unsere Spendenkonten finden Sie auch auf dem Umschlag des Magazins. Auf unserer Webseite haben Sie unter dem Reiter „Spenden“ die Wahl zwischen direktem Zahlungsförmular, SMS, Banküberweisung oder PayPal.

## Fremde Währungen

Sie sind aus dem Urlaub zurück und plötzlich tauchen in jeder Jacke oder Hosentasche noch Münzen und Scheine der ausländischen Währung auf? Dann finden Sie in uns einen dankbaren Abnehmer! Wir nehmen gerne alle ausländischen Währungen an. Auch Altgold können Sie bei uns abgeben oder per Post schicken an den

**Tierschutzverein München e.V.**

**z. Hd. Anton Größ**  
**Riemer Straße 270**  
**81829 München**

## Spendendose aufstellen

Sollten Sie in Ihrem Geschäft oder Ihrer Praxis ein kleines Plätzchen zur Verfügung haben, schicken wir Ihnen gerne eine unserer Spendendosen zu. Wir senden Ihnen die plombierte und nummerierte Sammelbüchse per Post und holen sie persönlich wieder ab. Als Dankeschön für eine hoffentlich gut gefüllte Dose erhalten Sie im Gegenzug eine offizielle Spendenurkunde. Wenden Sie sich bitte an **Sabine Schorer** per E-Mail unter **s.schorer@tierschutzverein-muenchen.de**.



## Sachspenden

Unsere Samtpfoten, Fellnasen & gefiederten Freunde freuen sich natürlich auch über Sachspenden wie feste Wolldecken und noch verschlossenes, nicht abgelaufenes Futter und Leckerlis. Oft landen in unserer Spendenhütte Dinge, die nichts mit der Versorgung von Tieren zu tun haben. Daher bitten wir Sie, uns nur sinnvolle und einwandfreie Spenden zu überlassen, die wir auch wirklich für unsere Tiere benötigen.

Die Sachspenden können von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr vorbeigebracht werden. Zur Abgabe vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin bei **Sabine Lindner** unter **Tel.: 089 921 000-25** oder per E-Mail: **s.lindner@tierheim-muenchen.de**.

Gerne können Sie uns auch Sachspenden per Post zukommen lassen an den **Tierschutzverein München e.V., Riemer Straße 270, 81829 München, mit dem Hinweis „Spende“**.

Wir bedanken uns schon einmal vorab ganz herzlich!

## PayPal

Sie möchten unsere Arbeit schnell und direkt unterstützen und für unsere Tierheimtiere spenden?

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilgerät und nutzen Sie PayPal für Ihre Geldspende.



# TIERISCHES MÜNCHEN



**tierschutzverein  
münchen e.v.**

**Riemer Straße 270  
81829 München**  
www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0  
Fax 089 90 73 20  
Geschäftsleitung 089 921 000 46  
Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65  
Tierschutzinspektoren 089 921 000 33  
Tierarztbereich 089 921 000 40  
Kooperationen und Sponsorings 089 921 000 69  
Nachlassverwaltung 089 921 000 32  
Buchhaltung 089 921 000 23  
Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 58  
Mitgliederzeitschrift 089 921 000 64  
Mitgliederverwaltung 089 921 000-13 und -23  
Ehrenamtliche 089 921 000 782  
Patenbetreuung 089 921 000 780  
Kinder- und Jugendprojekte 089 921 000 59  
Gnadenhof Kirchasch 01520 10 40 115

#### **E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.**

info@tierschutzverein-muenchen.de  
geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de  
spenden@tierschutzverein-muenchen.de  
mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de  
inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de  
ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de  
patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de  
testament@tierschutzverein-muenchen.de

#### **Bürozeiten Tierschutzverein und Tierheim**

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

**Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch  
nach terminlicher Vereinbarung.**

## Spenden

#### **Stadtsparkasse München**

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMXXX

#### **HypoVereinsbank München**

IBAN: DE22 7002 0270 1700 035 56, BIC: HYVEDEMMXXX

#### **VR Bank München Land eG**

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

#### **Postbank München**

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

#### **Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“**

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

#### **Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom**

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

*Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen  
Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.*

#### **Für Spenden an das Tierheim**

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02, BIC: PBNKDEFFXXX

Hypovereinsbank

IBAN: DE77 700 202 700 015 629 820, BIC: HYVEDEMMXXX



**tierheim  
münchen gGmbH**



**Tierheim München gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH  
Brukenthalstraße 6  
81829 München**  
www.tierheim-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 88  
Tierheimleitung 089 921 000 30  
Geschäftsführung 089 921 000 41  
Vermisstenstelle 089 921 000 22  
Buchhaltung 089 921 000 81  
Einkauf 089 921 000 25

#### **E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH**

info@tierheim-muenchen.de  
geschaeftsfuehrer@tierheim-muenchen.de  
tierheimleiter@tierheim-muenchen.de  
tiervermittlung@tierheim-muenchen.de  
einkauf@tierheim-muenchen.de  
vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de

#### **Vermittlungszeiten**

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr nur nach  
Vereinbarung. An Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

#### **Tierheim-Führungen**

Jeden Mittwoch um 14 Uhr mit Bianca Dölle  
Anmeldungen unter b.doelle@tierschutzverein-muenchen.de

#### **Annahme von Fundtieren**

von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr

#### **Herausgabe von Fundtieren**

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

#### **Täglicher Spätdienst nur für Notfälle**

von 17.00 bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

## IMPRESSUM

#### **Inhaber und Verleger**

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

#### **Verantwortlicher Redakteur (v.i.S.d.P)**

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

#### **Art Direktion & Grafik**

Andra Becker

#### **Redaktion & Layout**

Susa Rieger (sr)

#### **Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe**

Kristina Berchtold (krb), Clara Pöhlmann (cap),

Lydia Schübel (lys)

**Titelfoto** Listenhund Ace, Foto: TSV

#### **Anschrift der Redaktion**

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 64, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: s.rieger@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

#### **Druck & Anzeigenverkauf**

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de





Stadtsparkasse  
München

200 Jahre  
#Ganzbeidir

## Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



### Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

1. Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum).
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der
  - Erhebung,
  - Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung)
  - und Nutzungihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.
4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf
  - Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger sowie den Zweck der Speicherung,
  - Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit sowie
  - Löschung oder Sperrung seiner Daten.

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung erhalten Sie mit der Zusendung Ihrer Mitgliedskarte und auf unserer Webseite [www.tierschutzverein-muenchen.de](http://www.tierschutzverein-muenchen.de).

**Helfen Sie mit** und werden Sie  
Mitglied – wir freuen uns auf **Sie!**



Spendenkonto Tierschutzverein München e.V.

#### **Hypovereinsbank München**

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56

BIC: HYVEDEMMXXX

#### **Sparkasse München**

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53

BIC: SSKMDEMM

#### **Postbank**

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06

BIC: PBNKDEFF

